

Juliane Schenk spielt um eine WM-Medaille

Bei den Individual-Weltmeisterschaften in London (8. bis 14. August 2011)

Die dreimalige Deutsche Meisterin im Dameneinzel, Juliane Schenk (SG EBT Berlin/Nr. 9), hat bei den Individual-Weltmeisterschaften in London (8. bis 14. August 2011) das Viertelfinale erreicht und spielt damit am Freitag (12.08.2011, Uhrzeit N.N.) um ihre erste Einzelmedaille bei einem internationalen Großereignis. Wer bei den Titelkämpfen ins Halbfinale einzieht, hat Edelmetall sicher. Dagegen mussten sich die nationalen Titelträger im Mixed, Michael Fuchs und Birgit Michels (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel/Nr. 13), in ihrer Achtfinalpartie – trotz einer zeitweise hervorragenden Leistung – den chinesischen Weltranglistenbesten Zhang Nan und Zhao Yunlei geschlagen geben.

Neuaufgabe des letzten EM-Finals möglich

Die Weltranglistenzehnte Juliane Schenk bezwang am Donnerstag (11.08.2011) in ihrem Achtfinalmatch die im Ranking des Badminton-Weltverbandes BWF sechs Plätze besser eingestufte Chinesin Jiang Yanjiao mit 21:14, 7:21, 21:17. Nach einer Spielzeit von 59 Minuten verwandelte die 28 Jahre alte Sportsoldatin der Bundeswehr, die im kommenden Jahr ihre dritte Olympiateilnahme nach 2004 (Athen) und 2008 (Peking) anstrebt, ihren dritten Matchball zum Sieg. Juliane Schenk steht zum zweiten Mal nach 2009 (Hyderabad/Indien) bei Individual-Weltmeisterschaften in der Runde der besten acht Damen.

„Das ist fantastisch, ich bin überglücklich. Das ist ein grandioser Sieg für mich. Ich habe mir so sehr gewünscht und auch vorgestellt, dass ich es schaffen kann bei der WM gegen die Chinesinnen zu gewinnen. Das ist einfach überragend. Ich war bis in die Haarspitzen motiviert, wollte mich ganz auf mich konzentrieren und meine Möglichkeiten ausspielen. Das ist mir gelungen“, meinte Juliane Schenk unmittelbar nach der Begegnung.

Damit verzeichnete die amtierende Vize-Europameisterin im fünften Vergleich mit der Jugend-Weltmeisterin von 2002 den dritten Sieg. Juliane Schenk revanchierte sich zugleich für die im zuvor letzten Aufeinandertreffen mit der Asiatin, im Juni dieses Jahres anlässlich der Thailand Open (Turnier der Kategorie Grand Prix Gold), erlittene Drei-Satz-Niederlage.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Im Viertelfinale trifft die gebürtige Krefelderin, die am Badminton-Spitzensportzentrum in Mülheim an der Ruhr trainiert, entweder auf Europameisterin Tine Baun (geb. Rasmussen; Dänemark/Nr. 5) oder auf Sung Ji Hyun (Korea/Nr. 13). Die beiden Damen spielten am Donnerstagabend um das Weiterkommen.

Sollte Juliane Schenk gegen die amtierende WM-Dritte aus Nordeuropa antreten müssen, würde dies die Neuauflage des Finals der Individual-Europameisterschaften 2010 bedeuten. Damals musste sich die Spielerin des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) in drei Sätzen ihrer Gegnerin geschlagen geben. Seitdem standen sich die beiden Damen nicht mehr gegenüber. Insgesamt liegt Tine Baun im direkten Vergleich mit 5:1 vorn. Gegen Sung Ji Hyun gewann Juliane Schenk drei von vier Partien, wobei sie die einzige Niederlage im bis dato letzten Aufeinandertreffen erlitt: im März 2011 bei den Swiss Open (Turnier der Kategorie Grand Prix Gold). „Beide sind Top-Badmintonspielerinnen und ich habe gegen beide schon hochklassige Matches bestritten“, blickte Juliane Schenk auf die anstehende Viertelfinalpartie voraus. 2009 verpasste die aktuelle Vize-Europameisterin mit dem deutschen Mixed-Team knapp den Gewinn ihrer ersten Einzelmedaille bei einem internationalen Großereignis, als sie der Französin Pi Hongyan in der Runde der besten acht Damen mit 21:15, 15:21, 19:21 unterlag.

Gutes Spiel gegen die Weltranglistenersten

Michael Fuchs und Birgit Michels verloren bei den Individual-Weltmeisterschaften in London am Donnerstag im Achtelfinale gegen die topgesetzte Paarung Zhang Nan/Zhao Yunlei in zwei Sätzen. Die chinesischen Weltranglistenersten verwandelten nach einer Spielzeit von 40 Minuten ihren zweiten Matchball zum 21:13, 21:18-Erfolg und verzeichneten damit im zweiten Aufeinandertreffen mit Deutschlands bestem Gemischten Doppel den zweiten Sieg.

„Wir sind zunächst nicht gut ins Spiel gekommen. Es war relativ schwierig, weil die Chinesen mit einem unglaublich hohen Tempo spielen. Dann lief es aber immer besser für uns und am Anfang des zweiten Satzes richtig gut. Schade, dass wir das nicht durchziehen und den zweiten Satz gewinnen konnten. Aber wir brauchen nicht unzufrieden zu sein, das war ein gutes Spiel“, meinte Birgit Michels.

Die Partien unter Beteiligung deutscher Spielerinnen bzw. Spieler vom Donnerstag:

MX, Achtelfinale: Michael Fuchs/Birgit Michels (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel/Nr. 13) - Zhang Nan/Zhao Yunlei (China/Nr. 1) 13:21, 18:21 (40 Min.)

DE, Achtelfinale: Juliane Schenk (SG EBT Berlin/Nr. 9) - Jiang Yanjiao (China/Nr. 4) 21:14, 7:21, 21:17 (59 Min.).

Die anderen deutschen WM-Starterinnen und Starter waren zuvor ausgeschieden.

Hinweise:

Aktuelle Ergebnisse von den Individual-Weltmeisterschaften 2011 in der Londoner Wembley Arena erhalten Sie auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de, auf der Veranstaltungsw Webseite unter www.badminton2011.co.uk sowie unter www.tournamentsoftware.com (Stichwort „Yonex BWF World Championships 2011“). Auf der DBV-Homepage finden Sie zudem ausführliche Berichte zu den Titelkämpfen, Einschätzungen von Spielern und Trainern sowie Video-Interviews.



*Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)*

Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008 stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit: www.badminton.de, Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“